

# WEIL UNSERE VIelfALT ein REICHTUM IST GREMIENKULTUR STÄRKEN



## REFLEXIONSFRAGEN

**Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Auswahl an Reflexionskarten, die für den Einsatz in Lerngruppen konzipiert wurden oder als Einstiegsimpuls für Gremiensitzungen verwendet werden können. Wählen Sie z. B. zu Beginn jeder Sitzung eine Frage aus, über die Sie zu zweit mit Ihren Kolleg:innen oder in der Gruppe diskutieren.**

Die Fragen dienen als Einstieg in das Thema Vielfalt oder als Anregung für die Umsetzung von vielfaltssensiblen Maßnahmen.

**Die Fragen sind entnommen oder angelehnt an das Material:**

*Fragenbox. Mehr als Fragen ... Inklusion und kirchliche Praxis*

Die vollständige Fragenbox mit 210 Fragenkarten und 22 Methodenkarten, kann zu einem Preis von 14,90 Euro zzgl. Versandkosten unter der E-Mailadresse [kirche.inklusiv@hb2.nordkirche.de](mailto:kirche.inklusiv@hb2.nordkirche.de) bestellt werden. Die Fragenbox wird im Selbstverlag vom Netzwerk Kirche inklusiv herausgegeben. Weitere Informationen unter: [netzwerk-kirche-inklusiv.de/bewusstsein-bilden/materialien/fragenbox.html](http://netzwerk-kirche-inklusiv.de/bewusstsein-bilden/materialien/fragenbox.html)

In welchen Bereichen  
vermissen oder wünschen  
Sie sich mehr Vielfalt  
in Ihrer Gemeinde?

Finden Sie es sinnvoll,  
unterrepräsentierte  
Personengruppen  
in bestimmten  
Arbeitsfeldern zu stärken?

Wenn ja, warum?

Wenn nein,  
warum nicht?

Inwiefern beteiligt sich  
die Kirchengemeinde  
an Aktivitäten anderer  
lokaler Gruppierungen  
oder bezieht sie in  
ihre Angebote ein?

Auf welche Weise werden  
alle Bewohner:innen  
im Gebiet der  
Kirchengemeinde  
ermutigt, die Angebote  
zu nutzen?

Inwiefern ist es in  
der Gemeinde üblich,  
Sichtweisen zu erkunden,  
die sich von den eigenen  
unterscheiden?

Wie werden  
unterschiedliche  
kulturelle, soziale und  
sprachliche Hintergründe  
der Mitarbeitenden  
für die Gestaltung des  
Gemeindelebens genutzt?

Welche Informations-  
möglichkeiten und  
Bildungsangebote  
gibt es für die haupt-  
und ehrenamtlich  
Mitarbeitenden zu Fragen  
der Gleichstellung und  
Antidiskriminierung?



Wie findet eine  
Auseinandersetzung  
mit den Themen  
Diskriminierung und  
Ausgrenzung sowie deren  
Ausdrucksformen statt?

Welche Bestandteile der  
Gemeindekonzeption  
helfen, Ausgrenzung  
und Diskriminierung  
zu vermeiden?

Gab oder gibt es  
Bestrebungen, die  
Gremien vielfältiger  
zu besetzen?

An welchem Punkt  
befinden sich die  
Bestrebungen?

Wie könnten diese vertieft  
werden? Welche weiteren  
Zwischenschritte  
bräuchte es?

Was hilft Ihnen, sich  
anderen Menschen  
zu öffnen?

Wo haben Sie erlebt,  
anerkannt und  
wertgeschätzt zu werden?

Was hat dazu  
beigetragen?

An welche Momente  
im Gemeindeleben  
erinnern Sie sich, in  
denen das Miteinander  
von Menschen in ihrer  
Unterschiedlichkeit  
in besonderer Weise  
geglückt war?

Beschäftigt sich die  
Gemeinde mit Personen  
oder Bewegungen, die  
sich in den Kirchen für  
inklusive Entwicklungen  
eingesetzt haben?

(Parität, Eine-Welt,  
Rassismuskritik usw.)

Gibt es Personen in der  
Gemeinde, die sich diesen  
Themen annehmen  
wollen oder würden?

Entsprechen die Inhalte  
der Veranstaltungen  
den unterschiedlichen  
Lebenswirklichkeiten  
vor Ort?



Gab es bereits  
Überlegungen in  
Ihrer Gemeinde,  
Auswahlverfahren  
(Stellenausschreibungen,  
Ehrenamtsgewinnung,  
Gremienbesetzung)  
diversitätssensibel  
zu gestalten?